

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Verwaltungsausschuss**  
öffentlich am 14.09.2020

Drucksache Nr. **2020/181**

Federführung Hauptamt Fachbereich  
Jugend, Schulen und Familie  
Sachbearbeiter Andrea Feuerstein  
Stand 03.09.2020  
Aktenzeichen  
Mitwirkung

## Sachstand Kindertageseinrichtungen

### Beschlussvorschlag

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen weiterzuführen, damit der Bedarf in der Kindertagesbetreuung gedeckt werden kann.**

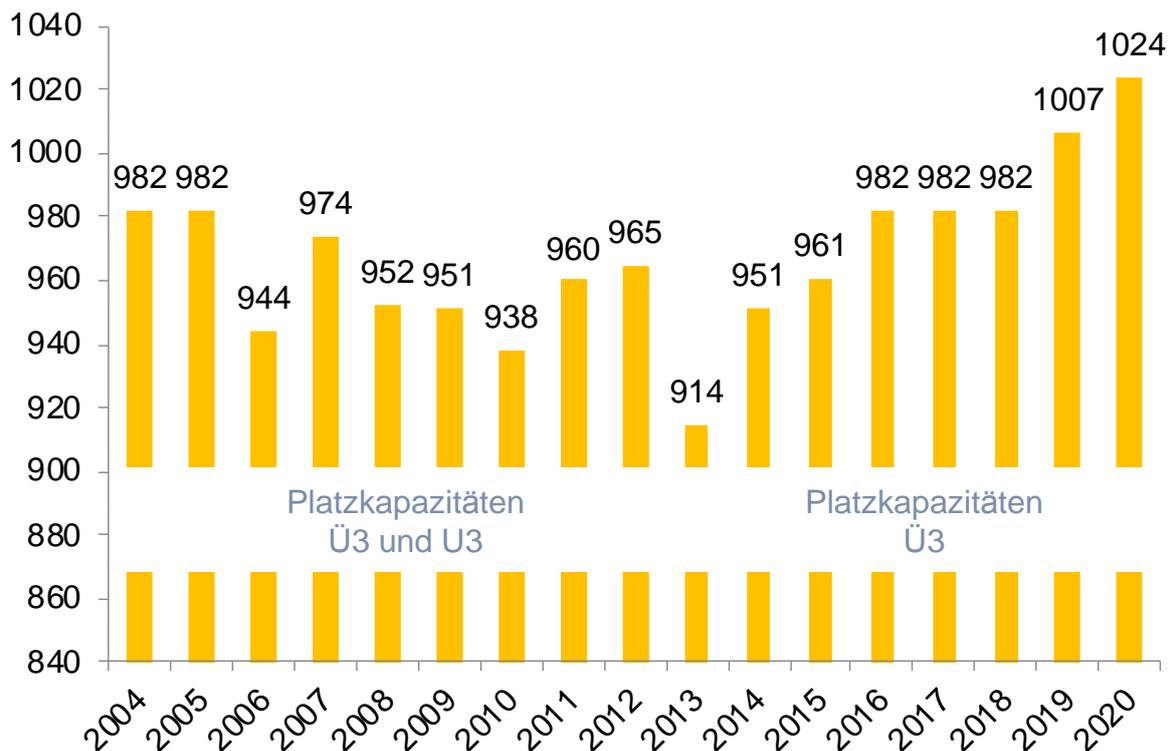
### Sachdarstellung

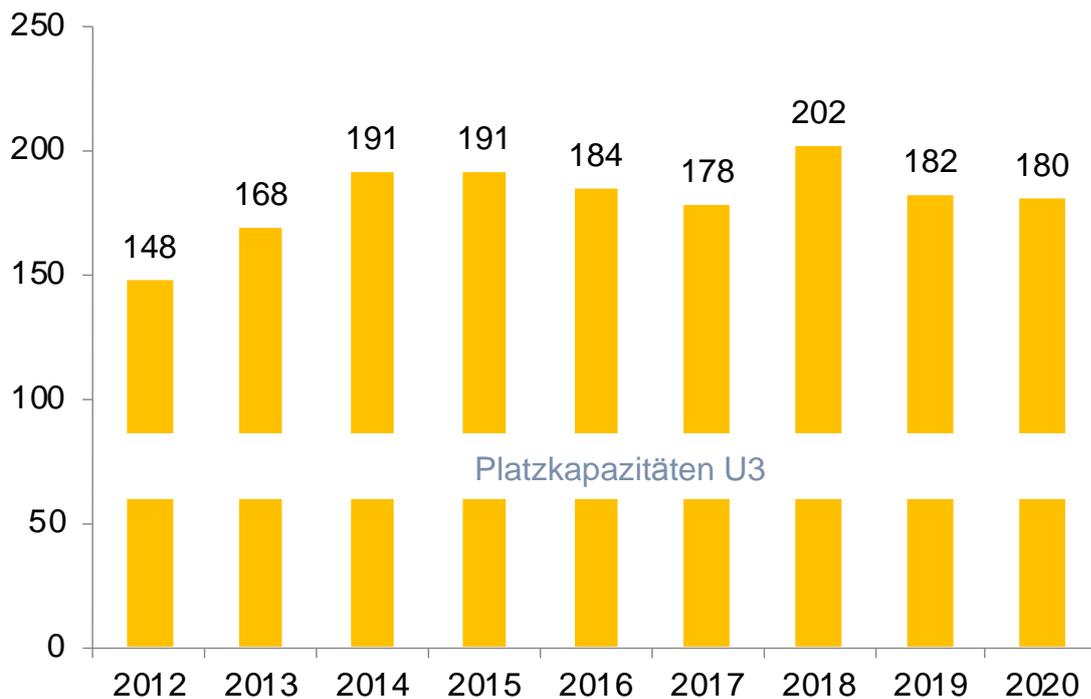
#### Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung der Platzkapazitäten der Kindertageseinrichtungen
2. Sachstand Kindertageseinrichtungen
  - 2.1 Situation Kinderbetreuung in der Innenstadt
    - 2.1.1 Städtische Kindertageseinrichtung Am Gottesacker
    - 2.1.2 Städtische Kindertageseinrichtung Haid
    - 2.1.3 Städtische Kindertageseinrichtung Im Ebnet
    - 2.1.4 Katholische Kindertageseinrichtung St. Antonius
    - 2.1.5 Katholische Kindertageseinrichtung St. Verena
    - 2.1.6 Katholische Kindertageseinrichtung St. Michael
    - 2.1.7 Katholische Kindertageseinrichtung St. Monika
    - 2.1.8 Evangelische Kindertageseinrichtung Arche Noah
    - 2.1.9 Kindertageseinrichtung Christophorus
    - 2.1.10 Bucheckerle
    - 2.1.11 Piepmatz
    - 2.1.12 Kindertageseinrichtung Waldorf
    - 2.1.13 Bedarfsermittlung Innenstadt
  - 2.2 Situation Kinderbetreuung Niederwangen
    - 2.2.1 Katholische Kindertageseinrichtung St. Franziskus
    - 2.2.2 Bedarfsermittlung Niederwangen
  - 2.3 Situation Kinderbetreuung Neuravensburg
    - 2.3.1 Städtische Kindertageseinrichtung Bienenstock Neuravensburg
    - 2.3.2 Bedarfsermittlung Neuravensburg

- 2.4 Situation Kinderbetreuung Schomburg
  - 2.4.1 Katholische Kindertageseinrichtung St. Elisabeth Haslach
  - 2.4.2 Katholische Kindertageseinrichtung St. Raphael Primisweiler
  - 2.4.3 Bedarfsermittlung Schomburg
- 2.5 Situation Kinderbetreuung Karsee und Leupolz
  - 2.5.1 Städtische Kindertageseinrichtung Leupolz
  - 2.5.2 Bedarfsermittlung Karsee und Leupolz
- 2.6 Situation Kinderbetreuung Deuchelried
  - 2.6.1 Katholische Kindertageseinrichtung Maria Regina Deuchelried
  - 2.6.2 Bedarfsermittlung Deuchelried
- 2.7 Bedarfsermittlung der Stadt Wangen inklusive Ortschaften
- 3. Prioritätenliste Bereich Kindertageseinrichtungen
- 4. Veränderungen Baugebiete/Einzugsgebiete
- 5. Gebühren
  - 5.1 Gebührenstaffelung
  - 5.2 Erhöhung der MensaMax-Gebühren
- 6. Gegenüberstellung Ausgaben und Einnahmen
- 7. Regelungen für Neubau und Erweiterung
- 8. Corona-Maßnahmen
- 9. Personalschlüssel und Freistellung der Leitung
  - 9.1 Freistellung der Kindergartenleitung
  - 9.2 Kita-Personal
- 10. Ferienbetreuung
- 11. Kindertagespflege
- 12. Betreuungsmodelle
- 13. Fazit/Ausblick

## 1. Entwicklung der Platzkapazitäten der Kindertageseinrichtungen





Diese Übersicht zeigt die Entwicklung der Platzkapazitäten im Bereich U3 und Ü3 in den Wangener Kindertageseinrichtungen. Zu beachten ist, dass die obere Grafik bis 2012 die Platzkapazität von U3 und Ü3 gemeinsam darstellt, erst danach wurde nach U3- (untere Grafik) und Ü3-Plätzen (obere Grafik) unterschieden.

## 2. Sachstand Kindertageseinrichtungen

Bei der Auswahl der Kindertagesstätte gilt das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern. Ausschlaggebend für die Wahl der Kindertageseinrichtung sind neben den Öffnungszeiten und der jeweiligen Konzeption und Trägerschaft auch die Wohnortnähe oder der Standort des Arbeitsplatzes.

### Änderung des Einschulungstichtags:

Der Stichtag für die Einschulung wird in Baden-Württemberg vom 30. September auf den 30. Juni vorverlegt. Eine Vorverlegung des Einschulungstichtages hat zur Konsequenz, dass Kinder, die das sechste Lebensjahr erst nach diesem neuen Stichtag vollenden, nicht mehr schulpflichtig werden. Sie können also weiterhin die Kita besuchen.

Um den Trägern der Kindertageseinrichtungen für die Bereitstellung der zusätzlichen Plätze mehr Zeit zu gewähren und auch das Risiko für Eltern, die noch einen Kitaplatz suchen, zu verringern, dass sie wegen erschöpfter Aufnahmekapazitäten abgewiesen werden, ist vorgesehen, den Stichtag für die Einschulung vom 30. September in drei Schritten auf den 30. Juni vorzuverlegen.

Dies bedeutet, dass der Stichtag

- zum Schuljahr 2020/2021 auf den 31. August,
- zum Schuljahr 2021/2022 auf den 31. Juli und
- zum Schuljahr 2022/2023 auf den 30. Juni

vorgezogen wird.

Der bei der Bedarfsplanung zugrunde gelegte Geburtenzeitraum der Kindergartenjahre verschiebt sich entsprechend. Außerdem wurde bisher bei der Planung eines Kindergartenjahres der Geburtszeitraum von knapp vier Jahren zugrunde gelegt. Im Kindergartenjahr 2019/20 wurde der Geburtszeitraum vom 01.10.2013 – 31.07.2017 (46 Monate) zugrunde gelegt. Dies entsprach bisher dem Bedarf. Ab dem Kindergartenjahr 2021 werden 48 Monate der Planung zugrunde gelegt.

## 2.1 Situation Kindertagesstätten in der Innenstadt

### 2.1.1 Städtische Kindertageseinrichtung Am Gottesacker:

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung	
Ganztagsgruppe (GT)	blau	22	25	107%				
Ganztagsgruppe (GT)	gelb	22	26					
Ganztagsgruppe (GT)	grün	22	28					
Kleinkindgruppe (Krippe)	Rasselbande					10	10	100%
Ganztagsgruppe (GT)	Stadtspatzen	22	15					
		<b>88</b>	<b>94</b>		<b>10</b>	<b>10</b>		

In der Kindertageseinrichtung Am Gottesacker stehen laut Betriebserlaubnis insgesamt 88 (Regelbelegung) bzw. 96 (Höchstbelegung) Ü3-Plätze und 10 Krippenplätze zur Verfügung. Am 1. März 2020 waren 94 Ü3-Plätze und alle zehn Krippenplätze belegt.

Im November 2019 wurde die Außengruppe im Alten Spital, die sog. „Stadtspatzen“, eingerichtet. Somit hat die Kita seit Ende letzten Jahres vier Kiga- und eine Krippengruppe. Laut Betriebserlaubnis könnte in den Räumen der Stadtspatzen zusätzlich eine Kleingruppe betrieben werden, sollte die Nachfrage überraschend schnell ansteigen.

Die Kinderkrippe bietet das 30- und das 35 Stunden-Modell an. Im Kindergartenbereich gibt es im Gottesackerweg das 30-, das 35- und das 48-Stunden-Modell. Das 48 Stunden-Modell bildet die Ganztagesbetreuung, die Kinder können hier Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 15 Uhr in die Betreuung gegeben werden

#### Raumstruktur:

Hauptgebäude: 3 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen (Mittagessen findet in 3 Schichten statt)

Spital: 1 Gruppenraum, 1 Raum für Mittagessen

#### Sanierungen/Erweiterungen:

2017/2018: Ertüchtigung der Aufenthaltsräume im Untergeschoss

2018/2019: Einrichtung der Außengruppe im Spital

## 2.1.2 Städtische Kindertageseinrichtung Haid

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
Ganztagsgruppe (GT)	1	22	24	100%			
Ganztagsgruppe (GT)	2	22	22				
Ganztagsgruppe (GT)	3	22	20				
Ganztagsgruppe (GT)	4	22	22				
Kleinkindgruppe (Krippe)	U3 I				10	9	95%
Kleinkindgruppe (Krippe)	U3 II				10	10	
		<b>88</b>			<b>20</b>	<b>19</b>	

In der Kindertageseinrichtung Haid gibt es vier Ü3-Gruppen und zwei Krippengruppen. Die Regelbelegung der Ü3-Gruppen beträgt 88, die Höchstbelegung 100 Plätze. Die Krippengruppen haben jeweils 10 Plätze, also insgesamt 20 Krippenplätze. Zum 1. März 2020 war die Kita mit 88 Ü3-Plätzen und 19 Krippenplätzen ausgelastet.

Die Einrichtung im Nieratzer Weg kann im Kindergartenbereich (3 – 6 Jahre) im Modell mit 30 Stunden, 35 Stunden oder 47 Stunden gebucht werden. In den Krippen kann zwischen dem 30-, 35- und dem 40- Stundenmodell entschieden werden.

### Raumstruktur:

6 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### Sanierungen/Erweiterungen:

1993: Neubau

2010: Erweiterung

2020: energetische Sanierung, Sanierung Außenanlage

### 2.1.3 Städtische Kindertageseinrichtung Im Ebnet

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
AM mit Kindern unter 3	Bären	22	21	97%
Ganztagesgruppe (GT)	Füchse	22	26	
Ganztagesgruppe (GT)	Igel	22	20	
Ganztagesgruppe (GT)	Seepferdchen	22	18	
		<b>88</b>	<b>85</b>	

In der viergruppigen Kindertageseinrichtung Im Ebnet beträgt die Regelbelegung der Kita-Plätze für 3 bis 6-Jährige Kinder 88 Plätze, die Höchstbelegung liegt bei 91 Plätzen. Die Bären-Gruppe ist eine altersgemischte Gruppe. Am 1. März 2020 waren 85 Plätze belegt, hiervon sind 6 Kinder unter 3 Jahren.

Die Kindertagesstätte im Ebnet soll in den kommenden Jahren in den Auwiesen neu gebaut werden.

In der Kindertageseinrichtung im Danneckerweg 38/1 kann zwischen drei Stundenmodellen entschieden werden, dem 30-, dem 40- und dem 47-Stunden-Modell.

#### **Raumstruktur:**

3 Gruppenräume, Mittagessen findet in den Gruppenräumen statt.

#### **Sanierungen/Erweiterungen:**

keine

## 2.1.4 Katholische Kindertageseinrichtung St. Antonius

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regel- belegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
Ganztagesgruppe (GT)	Blaue Gruppe	22	16	62%
AM mit Kindern unter 3	Gelbe Gruppe	22	13	
AM mit Kindern unter 3	Rote Gruppe	22	12	
		<b>66</b>	<b>41</b>	

In der Kindertageseinrichtung St. Antonius beträgt die Regelbelegung 66 Plätze, die Höchstbelegung 75 Plätze. Zwei der drei Gruppen sind laut Betriebserlaubnis altersgemischte Gruppen. Zum Stand 1. März 2020 sind von den 66 Plätzen 41 Plätze belegt.

Der Kindergarten St. Antonius wird aktuell neu gebaut. Bis zur Fertigstellung ist er im Gemeindezentrum St. Ulrich untergebracht.

Die Kindertageseinrichtung in der Johannes-Jung-Straße bietet das 30 Stunden-Modell und das 35 Stunden-Modell an. An zwei Tagen (Dienstag und Donnerstag) wird ein Mittagessen angeboten.

### **Raumstruktur im Neubau:**

3 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### **Sanierungen/Erweiterungen:**

2020: Neubau - Investitionskostenzuschuss in Höhe 2,3 Mio. € (70 %)

## 2.1.5 Katholische Kindertageseinrichtung St. Verena

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regel- belegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
Ganztagsgruppe (GT)	1	22	23	108%
Ganztagsgruppe (GT)	2	22	24	
AM mit Kindern unter 3	3	22	24	
		66	71	

In der Kindertageseinrichtung St. Verena sind laut Regelbelegung 66 Plätze und laut Höchstbelegung 72 Plätze verfügbar. Eine der drei Gruppen wird als altersgemischte Gruppe betrieben. Am 1. März 2020 waren 71 Plätze belegt, dabei gab es 2 AM-Kinder.

Die Einrichtung im Säntisweg in der Berger Höhe bietet die Betreuung in Form vom 30-, 35- und 40 Stunden-Modell an. Montag bis Donnerstag wird ein warmes Mittagessen angeboten. Aufgrund fehlender Schlaf- und Ruheräume für die U3-Kinder wurden die AM-Plätze zum nächstmöglichen Zeitpunkt gekürzt. Ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 werden keine U3-Plätze eingeplant. Anstelle jedes zweijährigen Kinds können dann zwei Ü-3-Kinder aufgenommen werden.

### **Raumstruktur:**

3 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### **Sanierungen/Erweiterungen:**

2011: energetische Sanierung - Investitionskostenzuschuss in Höhe von € 271.000 € (70 %)

## 2.1.6 Katholische Kindertageseinrichtung St. Michael

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regel- belegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
AM mit Kindern unter 3	Raupengruppe	22	21	95%
AM mit Kindern unter 3	Schmetterlingsgruppe	22	21	
		<b>44</b>	<b>42</b>	

In der Kindertageseinrichtung St. Michael sind laut Regelbelegung 44 Plätze zur Verfügung, laut Höchstbelegung ebenfalls 44. Zum Stand 1. März 2020 waren 42 der 44 möglichen Plätze belegt.

Aufgrund fehlender Schlaf- und Ruheräume für die U3-Kinder werden ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 keine U3-Plätze eingeplant. Die Anzahl der Ü3-Plätze erhöht sich entsprechend.

Der Kindergarten im Katzbachweg bietet das 30-Stunden-Modell und das 35-Stunden-Modell an. Dienstags und donnerstags wird ein Mittagessen angeboten.

### Raumstruktur:

2 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### Sanierungen/Erweiterungen:

2017: Instandsetzung Kellerraum –

Investitionskostenzuschuss in Höhe von knapp € 64.000 (70 %)

## 2.1.7 Katholische Kindertageseinrichtung St. Monika

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
Ganztagsgruppe (GT)	1	22	20	89%			
Ganztagsgruppe (GT)	2	22	18				
Ganztagsgruppe (GT)	3	22	21				
Kleinkindgruppe (Krippe)	4				10	10	100%
		<b>66</b>	<b>59</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	

Die Kindertageseinrichtung St. Monika im Danneckerweg bietet nach Regelbelegung Platz für 66 und nach Höchstbelegung für 75 Ü3-Kinder. Zusätzlich wird eine Krippengruppe mit 10 Plätzen betrieben. Am 1. März 2020 war die Kita St. Monika mit 59 Ü3-Plätzen und 10 Krippenplätzen belegt.

Es wird das 30- und das 35 Stundenmodell angeboten. In beiden Modellen wird das Mittagessen an fünf Tagen angeboten und kann wahlweise gebucht werden.

### Raumstruktur:

4 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### Sanierungen/Erweiterungen:

Das Gebäude wurde zwischen 1992 und 1995 errichtet.

2013: Einrichtung einer Krippengruppe –

Investitionskostenzuschuss in Höhe von € 176.600 (70 %)

2020: Sanierung des Kindergartens –

Investitionskostenzuschuss in Höhe von € 430.000 bewilligt (70 %)

## 2.1.8 Evangelische Kindertageseinrichtung Arche Noah

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regel- belegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
AM mit Kindern unter 3	Hausgruppe	21	20	88%
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)	Reh`kids`	20	16	
		<b>41</b>	<b>36</b>	

Die evangelische Kirchengemeinde betreibt eine Gruppe als Hausgruppe und eine Waldgruppe. Die Regelbelegung in der Einrichtung beträgt 41 Plätze und die Höchstbelegung ebenfalls 41 Plätze. Die Kita war am 1. März 2020 mit 36 Plätzen ausgelastet.

In der Einrichtung in der Siebenbürgenstraße in Wangen kann zwischen 30 Stunden und 35 Stunden Betreuung ausgewählt werden.

### Raumstruktur:

1 Gruppenraum, 1 Raum für Mittagessen

## 2.1.9 Christophorus-Kindergarten

Der Christophorus-Kindergarten bietet eine Kindergartengruppe mit 18 Plätzen in der Regel- und Höchstbelegung an. Der Kindergarten ist zum 01.09.2020 in den Rittelmayerweg umgezogen. Am Stichtag 1. März 2020 waren alle 18 Plätze belegt.

Der Kindergarten hat von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet.

### Raumstruktur:

1 Gruppenraum

## 2.1.10 Waldorfkindergarten und -krippe

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
AM mit Kindern über 6	Sonne	22	19	84%			
Ganztagsgruppe (GT)	Sterne	22	18				
Kleinkindgruppe (Krippe)	1				10	8	80%
Kleinkindgruppe (Krippe)	2				10	9	90%
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)	NATURGRUPPE	20	20	100%			
		<b>64</b>	<b>57</b>		<b>20</b>	<b>17</b>	

Im Waldorfkindergarten werden zwei Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und eine Naturgruppe betrieben. Im Kindergarten werden nach Regel- sowie Höchstbelegung 64 Plätze angeboten. In den beiden Krippengruppen werden 20 Plätze angeboten. Am 1. März 2020 waren 57 Ü3-Plätze belegt. Die beiden Krippengruppen waren mit 17 der 20 möglichen Plätze belegt.

Die zweite Krippengruppe ist seit 01.01.2020 in die Bedarfsplanung aufgenommen.

Die Naturgruppe wird ab 01.01.2022 in die Bedarfsplanung aufgenommen.

Die Krippenkinder werden Montag bis Freitag von 07:15 Uhr bis 13:45 Uhr und die Kindergartenkinder von 7:15 Uhr bis 13:15 Uhr betreut.

### Raumstruktur:

4 Gruppenräume

### Sanierungen/Erweiterungen:

2013: Neubau einer Krippe – Investitionskostenzuschuss € 168.000 (70 %)

### **2.1.11 Bucheckerle**

Der Familien- und Frauentreff betreibt im Buchweg eine Kleinkindgruppe mit maximal 12 Plätzen. Am 1. März 2020 waren alle 12 Plätze belegt.

Die Krippenkinder werden von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr betreut.

### **2.1.12 Piepmatz**

In der privat betriebenen Einrichtung Piepmatz werden 12 Plätze in einer altersgemischten Gruppe unter 3 Jahren angeboten. Sämtliche Plätze waren am 1. März 2020 belegt.

Die Einrichtung in der Johannes-Jung-Straße bietet für Kinder zwischen 2 Monaten und 3 Jahren montags, dienstags und donnerstags von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr, am Mittwoch von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr einen Betreuungsplatz an. Aufgrund der großzügigen Öffnungszeiten für U3-Kinder besteht eine Warteliste.

## 2.1.13 Bedarfsermittlung Innenstadt

<b>Stadt Wangen Innenstadt</b>									
<b>Stadtteile 1 - 9</b>									
<b>Kindergärten: Am Gottesacker, Haid, Im Ebnat, St. Antonius, St. Verena, St. Michael, St. Monika, Arche Noah, Christophorus, Waldorf,</b>									
Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahr-gänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität	Bedarf anhand Belegung	
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	539	100% 539	541	2	521	18	97%	
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	522	100% 522	565	43	529	-7	101%	
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	542	100% 542	565	23				
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	573	100% 573	609	36				

<b>Vergleich</b>	
2019/2020	2020/2021

<b>Vergleich</b>	
2019/2020	2020/2021

<b>Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2019/2020:</b>	
Ü3 Plätze	Grund
22	Ü3 - Gruppe
2	Keine Aufnahme von Ü3-Kindern
<b>Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2021/2022:</b>	
8	Keine Aufnahme von Ü3-Kindern
16	Keine Aufnahme von Ü3-Kindern
20	Freie Waldorfschule Wangen e.V.

Stadt Wangen Innenstadt										
Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahrgänge	Bedarf		Bedarf Wittweis Erweiterung	Bedarf Erba/Auwiesen	Bedarf Berger-Hohe Sattelweiher	Bedarf mit Baugebiet	Regel-belegung	Höchst-belegung
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	539	100%	539	0	0	0	539	541	541
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	522	100%	522	0	0	0	522	565	605
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	542	100%	542	0	0	0	542	565	605
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	573	100%	573	52	0	0	625	609	654

Im Laufe des Kindergartenjahres 2021/2022 werden voraussichtlich alle Plätze in der Innenstadt belegt. Im Frühjahr 2022 kann bei Bedarf eine zusätzliche Kleingruppe im Spital eröffnet werden, einzelne Gruppen müssen ihre Plätze über die Regelbelegung hinaus auslasten.

## 2.2 Situation Kinderbetreuung Niederwangen

### 2.2.1 Katholische Kindertageseinrichtung St. Franziskus, Niederwangen

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
Ganztagsgruppe (GT)	1	22	23	91%			
Ganztagsgruppe (GT)	2	22	17				
Ganztagsgruppe (GT)	3	22	20				
Kleinkindgruppe (Krippe)	4				10	10	100%
		<b>66</b>	<b>60</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	

In der Kindertageseinrichtung St. Franziskus werden drei Kindergarten- und eine Krippengruppe betrieben. Die Regelbelegung ist 66 Ü3- und 10 Krippenplätze.

Die Kindertageseinrichtung ist eine viergruppige Einrichtung in der Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Andreas. Aufgrund der großen Nachfrage im Ü3-Bereich wurde die bestehende Kleingruppe im September 2019 zur Regelgruppe aufgestockt.

Im Kindergarten in der Schulstraße kann zwischen 30 und 35 Stunden Betreuung gewählt werden. Mittagessen wird hier die ganze Woche über angeboten.

#### Raumstruktur:

4 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

#### Sanierungen/Erweiterungen:

2015: Sanierung

## 2.2.2 Bedarfsermittlung Niederwangen

Ortschaft: Niederwangen									
Stadtteil 10									
Kindergarten: St. Franziskus									
Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahrgänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität	Bedarf anhand Belegung	
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	55	95%	55	3	44	8	80%	
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	58	95%	66	11	52	3	90%	
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	53	95%	66	16				
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	58	95%	66	11				

2019/2020		2020/2021		2021/2022	
Vergleich		Vergleich		Vergleich	
Bedarf/ Kapazität/ Tats. Belegung		Bedarf/ Kapazität/ Tats. Belegung		Bedarf/ Kapazität/ Tats. Belegung	
Bedarf	~55	Bedarf	~55	Bedarf	~55
Kapazität	~66	Kapazität	~66	Kapazität	~66
Tats. Belegung März	~52				

Kindergarten		Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2019/2020:	
Aufstockung zur Regelgruppe		Ü3 Plätze	Grund
		11	Bedarf

## 2.3 Situation Kinderbetreuung Neuravensburg

### 2.3.1 Städtische Kindertageseinrichtung Bienenstock Neuravensburg

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
AM mit Kindern unter 3	Blau	22	24	106%			
AM mit Kindern unter 3	Rot	22	22				
AM mit Kindern unter 3	Orange	22	25				
Verlängerte Öffnungszeit (V)	Grün	22	20				
Verlängerte Öffnungszeit (V)	Wichtelkindergr.	20	19				
Verlängerte Öffnungszeit (V)	Wurzelkindergr.	20	28				
Verlängerte Öffnungszeit (V)	Schulzwerge	22	21				
Kleinkindgruppe (Krippe)	Krippe					10	10
		<b>150</b>	<b>159</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	

In der Kindertageseinrichtung Bienenstock stehen bei Regelbelegung 150 Ü3-Plätze zur Verfügung, bei Höchstbelegung 156 Ü3-Plätze. Zusätzlich gibt es noch eine Krippengruppe mit 10 Plätzen. In Neuravensburg sind insgesamt 8 Gruppen angesiedelt, hiervon sind 3 Gruppen mit altersgemischten Kinder. Am 1. März 2020 waren 159 Plätze belegt. Hiervon waren 21 AM-Kinder, die rechnerisch jeweils zwei Plätze einnehmen.

Belegungsdaten vom 01.07.2020 und voraussichtliche Belegung am 01.11.2020

	Belegung 01.07.2020	davon U3	Belegung 01.11.2020	davon U 3	Regelbelegung
Blau	23	2	24	2	22
Rot	21	3	23	5	22
Orange	22	1	24	3	22
Grün	19	0	19	0	22
Wichtelkinder	14	0	16	0	20
Wichtelkinder	15	0	16	0	20
Schulzwerge	28	0	25	0	22
Krippe	10		10		10
Gesamt ohne Krippe	<b>142</b>		<b>147</b>		<b>150</b>

Im Juli 2020 waren 130 Ü3-Kinder und 6 AM-Kinder in der Kita. Dies entspricht einer Belegung von 142 Plätzen.

Im November 2020 sind 127 Ü3-Kinder und 10 AM-Kinder geplant, dies entspricht 147 Plätzen.

In der Kindertagesstätte in Neuravensburg wird das 30- und das 35 Stunden-Modell angeboten. Von Montag bis Freitag wird in den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung zusätzlich eine ergänzende Betreuung durch Tagespflege von 13:30 Uhr bis 18 Uhr

angeboten.

Die Ü-3 Gruppen sind auf 5 Standorte verteilt:

3 Gruppen im Hauptgebäude

1 Gruppe im Dorfgemeinschaftshaus

1 Gruppe in der Grundschule

2 Gruppen im Wald an verschiedenen Standorten

**Raumstruktur:**

Hauptgebäude: 4 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen; in 2 Gruppenräumen wird zusätzlich gegessen.

Dorfgemeinschaftshaus, Grundschule: jeweils 1 Gruppenraum

**Sanierungen/Erweiterungen:**

2012: Sanierung

## 2.3.2 Bedarfsermittlung Neuravensburg

Ortschaft: Neuravensburg									
Stadtteil 11 Kindergarten: Neuravensburg									
Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahr- gänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität	Bedarf anhand Belegung	
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	123	100% 123	126	3	122	1	99%	
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	127	100% 127	126	-1	123	4	97%	
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	136	100% 136	126	-10				
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	147	100% 147	126	-21				

Vergleich	Bedarf	Kapazität	Tats. Belegung März
2019/2020	123	126	122
2020/2021	127	126	123
2021/2022	147	126	

Vergleich	Bedarf	Kapazität
2019/2020	123	126
2020/2021	127	126
2021/2022	147	126

Vorschlag für eine kurzfristige Erweiterung der Betreuungsplätze:

Umzug einer Ü3-Gruppe ins Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses und Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im Hauptgebäude. Aktuell wird der Raum im Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses als Pfarrsaal genutzt.

## 2.4 Situation Kinderbetreuung Schomburg

### 2.4.1 Katholische Kindertageseinrichtung St. Elisabeth, Haslach

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)	1	22	19	84%
AM mit Kindern unter 3	2	22	18	
		<b>44</b>	<b>37</b>	

Der Kindergarten St. Elisabeth bietet Platz nach Regelbelegung für 44 und nach Höchstbelegung für 47 Kinder. Eine Gruppe wird als AM-Gruppe betrieben. Zum 1. März 2020 waren 27 Ü3-Kinder und 5 AM-Kinder in der Einrichtung.

Bis Ende 2019 wurde eine der beiden Gruppen als Kleingruppe betrieben. Aufgrund der hohen Nachfrage ist diese Gruppe am 01.01.2020 in eine normale Kindergartengruppe umgewandelt worden.

In der Engelitzer Straße kann aus drei Betreuungsmodellen gewählt werden, dem 30-, dem 35- und dem 40- Stunden-Modell. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird ein warmes Mittagessen angeboten.

#### Raumstruktur:

2 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

## 2.4.2 Katholische Kindertageseinrichtung St. Raphael, Primisweiler

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung	Krippenplätze	Belegte Krippenplätze	Krippen Auslastung
AM mit Kindern unter 3	1	22	22	106%			
AM mit Kindern unter 3	2	22	24				
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)	3	22	24				
		<b>66</b>	<b>70</b>				

In der Kindertageseinrichtung St. Raphael wurden am 01. März 2020 drei Gruppen mit einer Regelbelegung von 66 Plätzen und einer Höchstbelegung von 68 Plätzen betrieben.

Seit im April 2020 der Neubau in Betrieb ging, gibt es in Primisweiler auch eine Krippengruppe mit 10 Plätzen.

In Primisweiler kann zwischen 30, 35 und 40 Stunden Betreuung in der Woche gewählt werden. Mittagessen kann jeden Tag wahlweise gebucht werden.

### Raumstruktur:

4 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

### Sanierungen/Erweiterungen:

2020: Neubau Kindergarten St. Raphael - Investitionskosten von € 4,1 Mio.

## 2.4.3. Bedarfsermittlung Schomburg

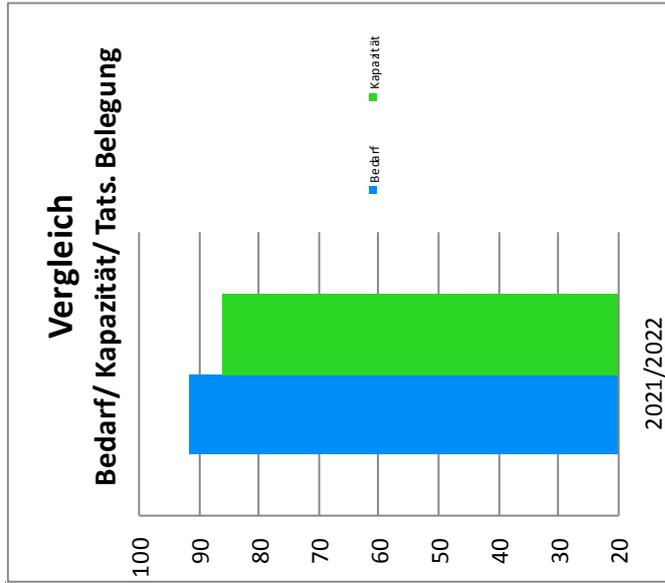
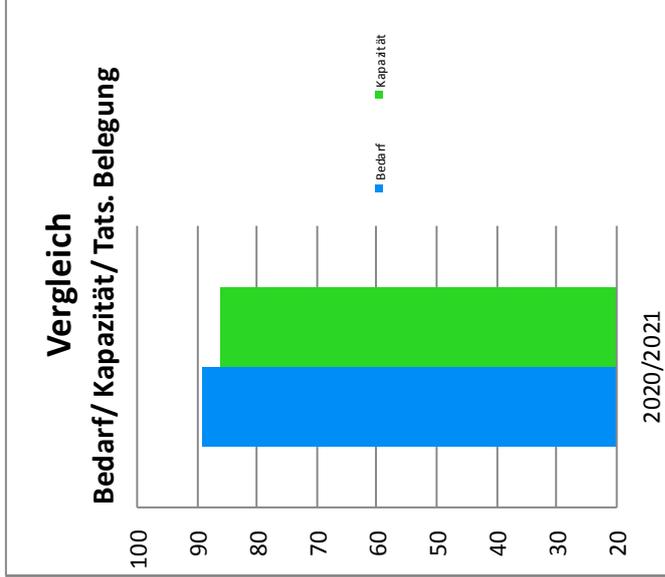
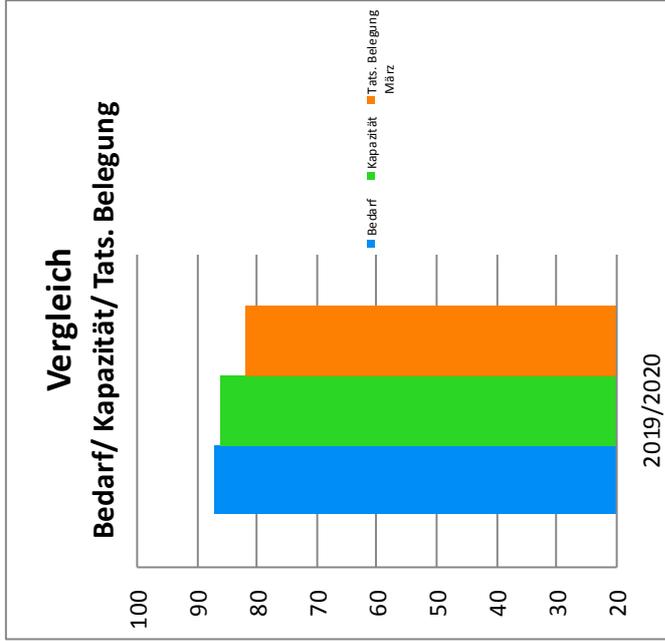
### Primisweiler und Haslach der Gemeinde Schomburg

#### Stadtteile 12.1 und 12.2

Kindergärten: St. Raphael, St. Elisabeth

Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahrgänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	84	90% 76	75	-1	75	1
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	97	90% 87	86	-1	82	5
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	99	90% 89	86	-3		
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	102	90% 92	86	-6		

Bedarf anhand Belegung
89%
85%



## 2.5 Situation Kinderbetreuung Karsee und Leupolz

### 2.5.1 Städtische Kindertageseinrichtung Leupolz

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regelbelegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
AM mit Kindern unter 3	gelbe Gruppe	22	21	92%
AM mit Kindern unter 3	Kindernest	22	19	
Verlängerte Öffnungszeit (V)	Rote Gruppe	22	21	
		<b>66</b>	<b>61</b>	

Die Kindertageseinrichtung in Leupolz führt drei Kindergartengruppen. Die Regelbelegung beträgt 66 Plätze und die Höchstbelegung 69 Plätze. In Leupolz sind zwei Gruppen altersgemischt. Stand 1. März 2020 waren 61 Plätze belegt, dabei gab es 5 AM-Kinder. Im Kindergarten in Leupolz kann zwischen dem 30 Stunden-Modell und dem 35 Stunden-Modell ausgewählt werden.

#### Raumstruktur:

3 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

#### Sanierungen/Erweiterungen:

2015: Erweiterungsbau

Der Altbau wurde 1972 eröffnet und sollte generalsaniert werden.

## 2.5.2 Bedarfsermittlung Karsee und Leupolz

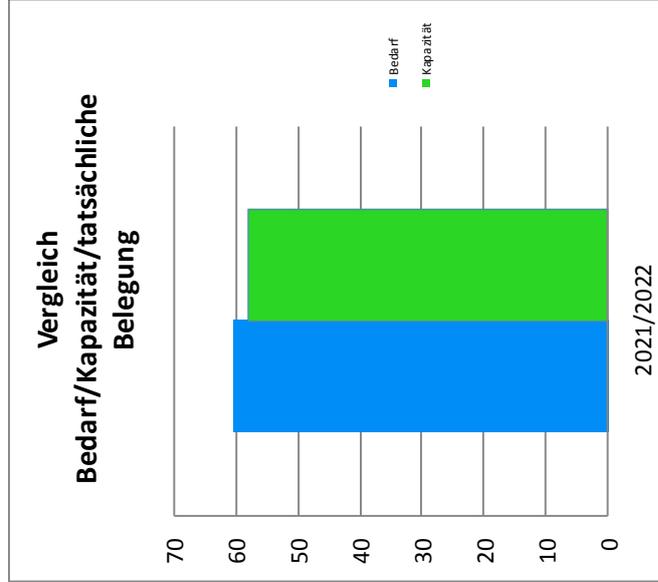
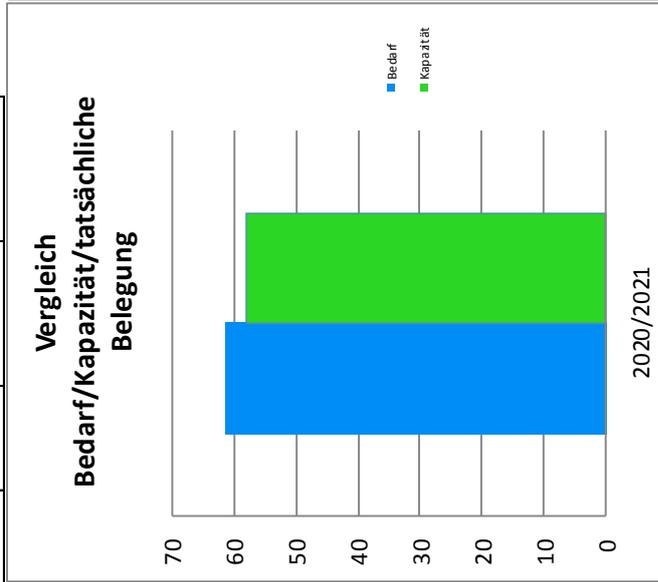
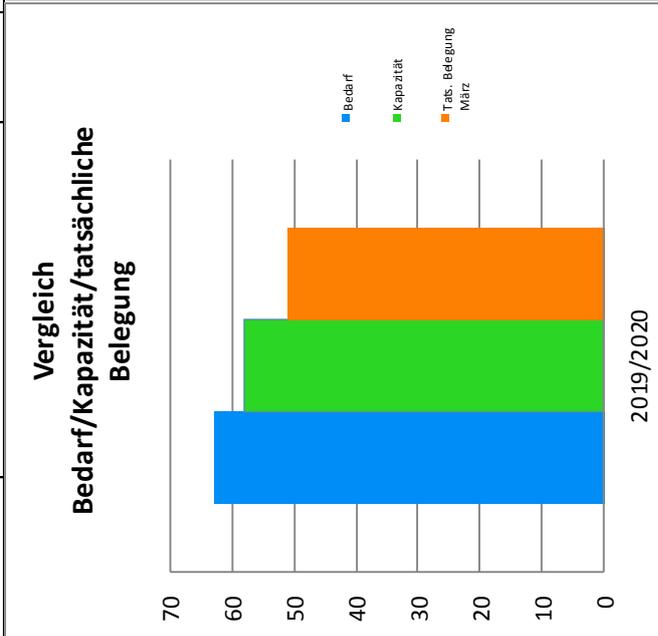
### Ortschaften: Karsee und Leupolz

Stadtteile 13 und 14

Kindergarten: Leupolz

Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahr- gänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	81	90% 73	58	-15	51	22
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	70	90% 63	58	-5	51	12
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	72	85% 61	58	-3		
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	71	85% 60	58	-2		

Bedarf anhand Belegung
63%
73%



## 2.6 Situation Kinderbetreuung Deuchelried

### 2.6.1 Katholische Kindertageseinrichtung Maria Regina Deuchelried

Belegungsdaten vom 1. März 2020

Betriebsform gemäß Betriebserlaubnis	Gruppenname	Kigaplätze (Regel- belegung)	Belegte Kigaplätze	Kiga Auslastung
Ganztagsgruppe (GT)	Waldgruppe	22	11	83%
AM mit Kindern unter 3 u. über	Gruppe 2	22	23	
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)	Gruppe 1	20	19	
		<b>64</b>	<b>53</b>	

Der Kindergarten Maria Regina in Deuchelried besteht aus drei Gruppen, mit einer Regelbelegung von 64 Plätzen und einer Höchstbelegung von 70 Plätzen. Eine Gruppe wird als Waldgruppe geführt. Die Betriebserlaubnis weist sie als Ganztagsgruppe aus, tatsächlich ist aber seit längerem kein Kind für eine Ganztagsbetreuung angemeldet.

Am 1. März 2020 waren 53 Plätze belegt; dabei wurde ein AM-Kind betreut.

Im Jahr 2019 wurde festgestellt, dass Bedarf an einem Personalraum für Besprechungen mit zehn Personen, einem Schlafrum von 15 m<sup>2</sup> und einem Abstellraum besteht. Eine Erweiterung des Kindergartens um diese drei Räume auf dem kirchlichen Parkplatz würde aufgrund der besonderen Geländesituation zwischen 500.000 € und 1.000.000 € kosten. Diese Kosten sind sehr hoch für diesen Raumgewinn. Die fehlenden Räume sollten vorrangig im benachbarten ehemaligen Schwesternhaus, das sich im Eigentum der kath. Kirchengemeinde Deuchelried befindet, untergebracht werden; dort sind derzeit Wohnungen. Im Kindergarten Maria Regina wird das 30- und das 35- Stunden-Modell angeboten.

#### Raumstruktur:

2 Gruppenräume, 1 Raum für Mittagessen

#### Sanierungen/Erweiterungen:

2020: Reparatur Waldkindergartenwagen –

Investitionskostenzuschuss in Höhe von € 22.291,50 (70 %)

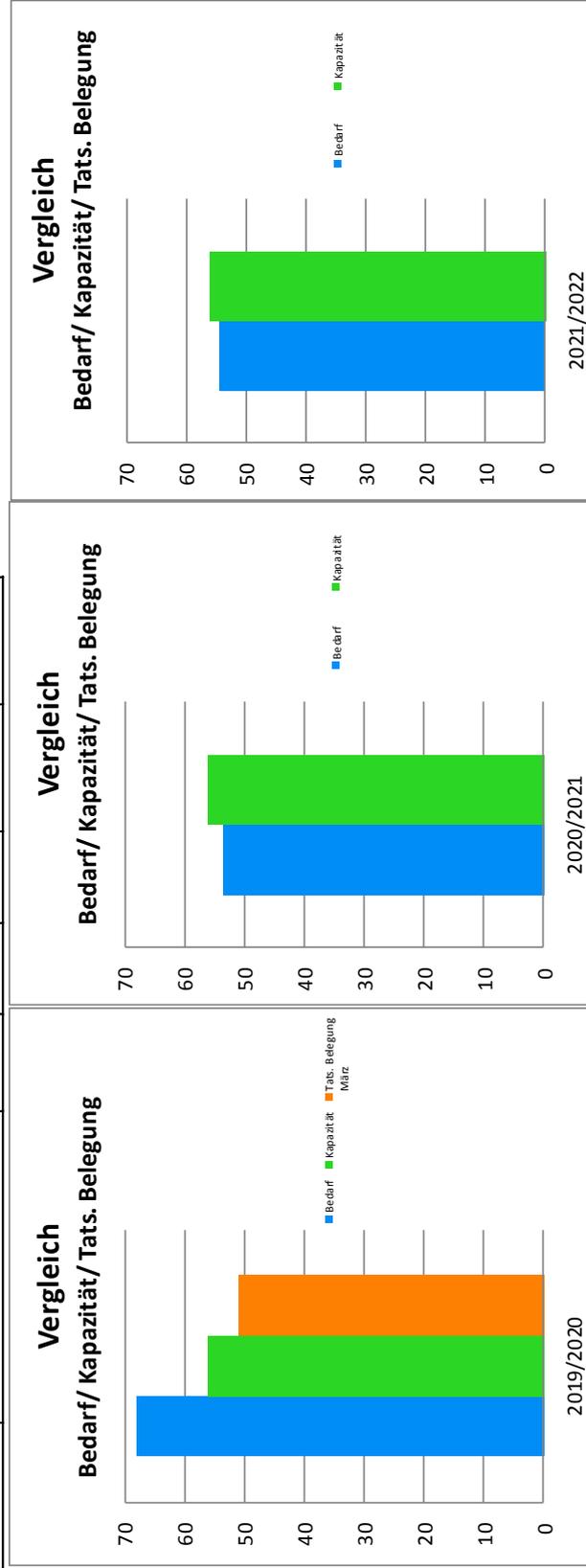
## 2.6.2 Bedarfsermittlung Deuchelried

### Ortschaft: Deuchelried

Stadtteil 15

Kindergarten: Maria Regina

Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahrgänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität	Bedarf anhand Belegung
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	58	100% 58	48	-10	45	13	78%
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	68	100% 68	56	-12	51	17	75%
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	63	85% 54	56	2			
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	64	85% 54	56	2			



Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2019/2020:	
Kindergarten	Grund
Kindergarten Maria Regina	Reduzierung 4 x U3-Plätze
Ü3 Plätze	8

Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahr- gänge	Bedarf	Am Durrenberger Wald	Bedarf mit Baugebiet	Regel- belegung	Höchst- belegung
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	58	100%	0	58	48	
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	68	100%	0	68	56	
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	63	85%	0	54	56	70
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	64	85%	6	54	56	70

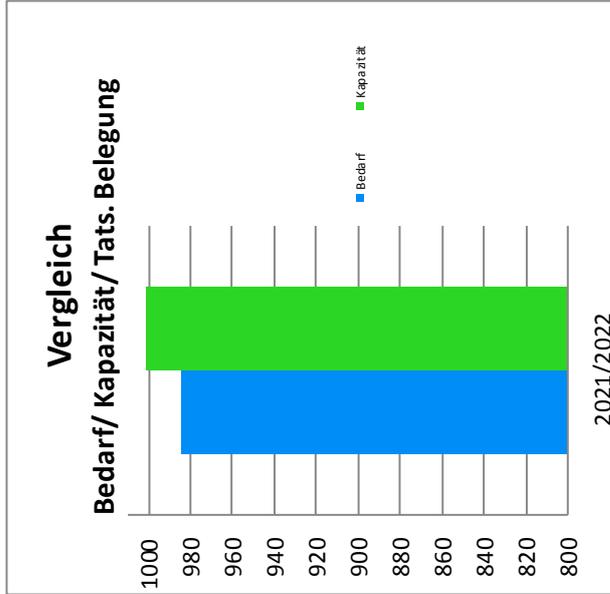
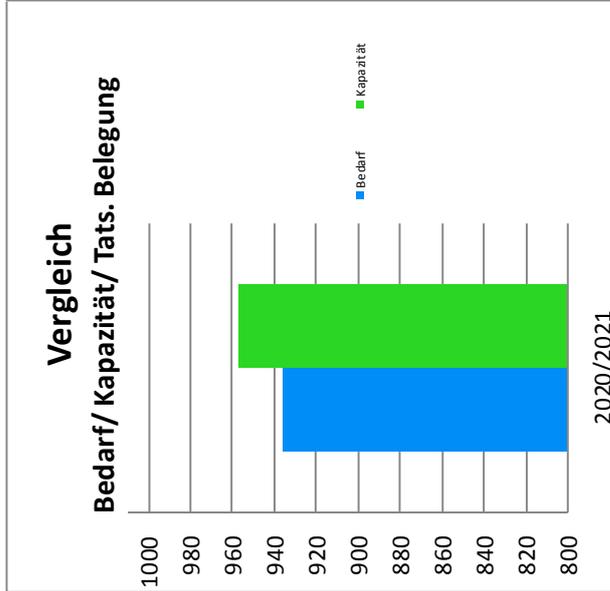
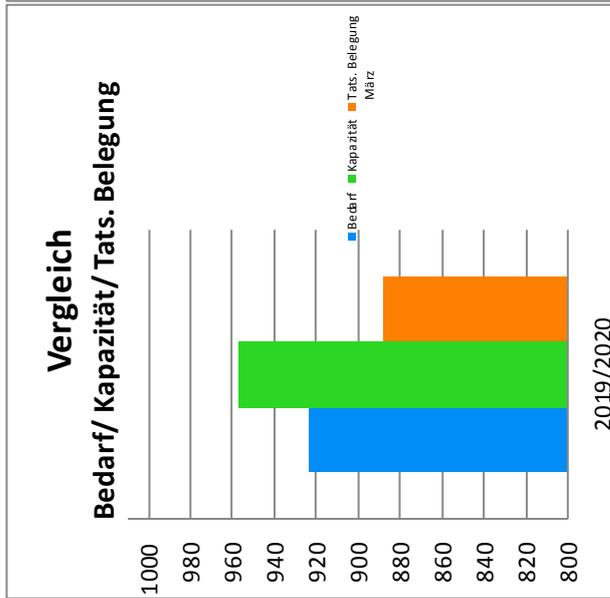
## 2.7 Bedarfsermittlung der Stadt Wangen inklusive Ortschaften

### Stadt Wangen im Allgäu inklusive Ortschaften

Stadtteile 1 - 15

Kigajahr	Geburtenzeitraum	4 Jahr-gänge	Bedarf	Kapazität	Differenz	Tats. Belegung März	Diff. Planung Realität
2018/2019	01.10.2012 - 31.07.2016	940	97% 912	903	-9	858	54
2019/2020	01.10.2013 - 31.07.2017	942	98% 923	957	34	888	35
2020/2021	01.09.2014 - 31.07.2018	965	97% 936	957	21		
2021/2022	01.08.2015 - 31.07.2019	1015	97% 985	1001	16		

Bedarf anhand Belegung
91%
94%



<b>Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2019/2020:</b>		
<b>Kindergarten</b>	<b>Ü3 Plätze</b>	<b>Grund</b>
Außengruppe Kita Gottesacker	22	Einrichtung Ü3 - Gruppe
Kindertagesstätte St. Antonius	2	Während der Umbauphase keine Aufnahme von U3 Kindern
Kindertagesstätte St. Franziskus, Niederwangen	11	Aufstockung der Kleingruppe
Kindertagesstätte St. Elisabeth, Haslach	11	Aufstockung der Kleingruppe
Kindertagesstätte Maria Regina,	8	Reduzierung, Aufnahme U3 Kinder
<b>Quantitative Veränderungen Ü3 zum Jahr 2021/2022:</b>		
Kindertagesstätte St. Verena	8	Keine Aufnahme von U3-Kindern
Kindertagesstätte St. Michael	16	Keine Aufnahme von U3-Kindern
Aufnahme der Naturgruppe Waldorf	20	Freie Waldorfschule Wangen e.V.

### 3 Prioritätenliste Bereich Kindertageseinrichtungen

In der Gemeinderatssitzung am 01.10.2018, Drucksache 2018/183, wurde die Prioritätenliste für größere Investitionsvorhaben aktualisiert. Auf der Liste stehen im Bereich der Kindergärten folgende Vorhaben:

Der Altbau aus den 60er Jahren des städtischen Kindergartens in **Leupolz** sollte in den Bereichen Dach, Fenster, Sanitär, Heizung, Elektro und Ausbau generalsaniert werden.

Die Kindertageseinrichtung **Im Ebnet** soll an einem anderen Standort neu gebaut werden.

### 4 Veränderung Baugebiete/Einzugsgebiete

Bei der Bedarfsplanung wird bisher nur der Bedarf der Kinder, die derzeit in Wangen wohnen, abgebildet. Künftige Baugebiete sind hier aufgrund der schwierigen Erfassung der Kinder, die zusätzlich nach Wangen ziehen, nicht eingeplant. Um hier eine Möglichkeit der Berücksichtigung in der Bedarfsplanung zu finden, hat die Verwaltung verschiedene Baugebiete auf die Auswirkungen auf die Kindertageseinrichtungen analysiert.

In der Kernstadt sind in den kommenden Jahren verschiedene Baugebiete geplant:

- Erweiterung Wittwais,
- Wohnbebauung ERBA / Auwiesenweg,
- Berger Höhe / Sattelweiher und
- Wohnbebauung ERBA-Ausrüstung (ehemals NTW).

Als Vergleichswert für die Kernstadt wurden die bereits bebauten Neubaugebiete Albert-Scheurle-Weg (Nähe Südring / Prof.-Bolter-Straße) und Michael-Grimm-Weg (Nähe Humbrechtser Straße / St. Vinzenz) analysiert. Es wurden jeweils anhand des Einwohnermelderegisters die Kinder in den jeweiligen Kita-Jahren seit 2012/2013 (Geburtenzeitraum 01.10.2006 – 31.07.2010) bis zum Kita-Jahr 2021/2022 eingeteilt. Danach wurde analysiert, wie viele Kinder in den jeweiligen Jahren in den Kindertageseinrichtungen waren. Anhand der Fertigstellungsdaten der Wohnungen und der dort entstandenen Zahl an Wohneinheiten wurde ein durchschnittlicher Faktor ermittelt, wie viele Kinder pro Kita-Jahr aus der jeweiligen Wohnbebauung zu erwarten sind. Im Albert-Scheurle-Weg wurde ein Faktor von 0,44 und im Michael-Grimm-Weg ein Faktor von 0,33 errechnet. Der Faktor gibt an, wie viele Kinder in dem entsprechenden durchschnittlichen Kita-Jahr pro neuer Wohneinheit zu erwarten sind.

Für eine Entwicklung in den einzelnen Kita-Jahren wurde das Fertigstellungsjahr des jeweiligen Baugebiets als „Start-Jahr“ für die Kita-Betreuung genommen. Dann wurde die Anzahl der Kita-Kinder genommen, durch die Wohneinheiten-Anzahl des fertig gestellten Baugebiet geteilt und mit der Wohneinheiten-Anzahl des neuen Baugebiets multipliziert.

Geht man davon aus, dass die Erweiterung Wittwais etwa ab dem Kita-Jahr 2021/2022, mit etwa 150 Wohneinheiten, davon 95 Geschosswohnungen (Annahme: jede zweite Wohnung für Familien) und 55 Doppelhäuser bzw. Einfamilienhäuser (Annahme: jedes Haus für Familien) teilweise fertiggestellt ist, ist mit etwa 52 Kindern im Kita-Alter zu rechnen. In den folgenden Kita-Jahren sind 2022/23 55 Kinder, 2023/24 36 Kinder und im Kita-Jahr 2024/25 28 Kinder zu erwarten. Vorausgesetzt ist natürlich, dass sich die Entwicklung der Kinderzahlen ähnlich gestaltet wie im Albert-Scheurle-Weg und im Michael-Grimm-Weg.

Bei der Wohnbebauung ERBA/Auwiesen sind etwa 250 Geschosswohnungen ab ca. 2023 zu erwarten. Hier sind im Kita-Jahr 2023/24 63 Kinder, in 2024/25 67 Kinder, in 2025/26 43 Kinder und im Kita-Jahr 2026/27 34 Kinder zu erwarten.

Etwa 80 Wohneinheiten sind im Baugebiet Berger-Höhe / Sattelweiher zu erwarten, erster Einzug ist ab 2024 geplant. Im Kita-Jahr 2024/25 sind 40 Kinder zu erwarten, im Jahr 2025/26 43 Kinder, 2026/27 28 Kinder und im Jahr 27/28 22 Kinder.

In den Ortschaften sind folgende Neubaugebiete geplant:

- in Neuravensburg: Erweiterung Schwarzenbach-Nord
- in Deuchelried: Am Durrenberger Wald
- in Schomburg: Baugebiet Hogenberg

Zum Vergleich in Neuravensburg wurde der Pater-Berno-Weg in Roggenzell-Nord hergenommen. (Bei den Kinderzahlen in der Bedarfsplanung 2020/2021 sind die Zahlen des Pater-Berno-Wegs bereits umfasst.) Hier wurde wie oben dargestellt der Faktor 0,50 berechnet. Bei einem Vergleich von Schwarzenbach-Nord-Erweiterung mit dem Pater-Berno-Weg sind im Kita-Jahr 2022/23 17 Kinder zu erwarten, in 2023/24 20 Kinder, in 2025/26 sind 17 Kinder zu erwarten.

In Schomburg wurde die Josef-Heine-Straße (Baugebiet Mittelseeweg in Primisweiler) analysiert, hier wurde ein Faktor von 0,40 berechnet. Im Vergleich zu dem geplanten Baugebiet Haslach Hogenberg, mit etwa 50 Wohneinheiten, sind im Kita-Jahr 2022/2023 10 Kinder, im Jahr 2023/24 17 Kinder, in 2024/25 23 Kinder und im Kita-Jahr 2025/26 sind 28 Kinder zusätzlich zu erwarten.

Für Deuchelried wurde aufgrund der Nähe zur Innenstadt als Vergleich der Albert-Scheurle-Weg mit dem Faktor 0,44 genutzt. Im Baugebiet Am Durrenberger Wald werden etwa 18 Wohneinheiten erwartet. Im Kita-Jahr 2021/22 werden daher 6 Kinder zusätzlich erwartet, im Kita-Jahr 2022/23 5 Kinder und im Kita-Jahr 2023/24 3 Kinder.

Zu beachten ist, dass in die oben genannten Baugebiete viele junge Familien ziehen werden, gleichzeitig wird in den älteren Baugebieten ein erhöhter Altersdurchschnitt zu erwarten sein und wahrscheinlich ein geringerer Bedarf an Kinderbetreuung als bisher bestehen.

## **5 Gebühren**

Die Kindergarten- und Krippen-Elternbeiträge der Stadt Wangen 2020/2021 wurden in der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2020 beschlossen und sind ab dem 1. September 2020 gültig. In derselben Sitzung wurden auch erhöhte Gebühren für den Hort, die Verlässliche Grundschule und den Ferienkindergarten sowie die Erhöhung des Elternbeitrags am Mittagessen um 5 Cent pro Essen beschlossen.

### **5.1 Gebührenstaffelung**

Als Grundlage wurde im Kindergartenbereich (3 – 6 Jahre), wie von den kommunalen und kirchlichen Spitzenverbänden empfohlen, eine Betreuungszeit von 30 Stunden pro Woche genommen. Für zweijährige Kinder in altersgemischten Gruppen wurde vor dem Hintergrund, dass jedes dieser Kinder rechnerisch zwei Plätze einnimmt, ein Zuschlag von 100 % kalkuliert. Je nach Betreuungszeit wurden die Elternbeiträge im Dreisatz hochgerechnet. Im 35 Stundenmodell wird außerdem ein Zuschlag von 10 % berechnet aufgrund der höheren Kosten (z.B. für zusätzliche Bastel- und Spielmaterialien oder Betreuungsdauer). Da ab einer Ganztagesbetreuung von 40 Stunden pro Woche (also auch 47 und 48 Stunden) auch Schlafmöglichkeiten in der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden müssen, wird hier jeweils ein Zuschlag von 20 % im Verhältnis zum 30 Stunden-Modell kalkuliert.

Normalerweise hält sich die Stadt Wangen im Ü3-Bereich an die Empfehlungen der Elternbeiträge, die zwischen den Kirchen und kommunalen Landesverbänden jährlich ausgehandelt werden. Aufgrund der Corona-Pandemie kamen diese Empfehlungen dieses Jahr deutlich verspätet am 2. Juli 2020. Da die Sitzung schon am 13. Juli 2020 stattgefunden hat, hat die Verwaltung eigene, leicht abgewandelte Gebühren vorgeschlagen. Im Kiga-Bereich entsteht durch die Elternbeiträge ein Kostendeckungsgrad von 13 %.

Für die Kalkulation wurden die Ein- und Ausgaben (siehe Punkt 7) der städtischen

Kindertageseinrichtungen als Basis genommen. Zu Grunde gelegt wurden die Flächen, die Anzahl der Plätze bei Regelbelegung und die Gruppenanzahl der jeweiligen Kitas.

Als Ausgaben wurden Zahlen der Buchhaltung im Bereich Personal- und Personalnebenkosten, Sachkosten für die Gebäude und Sachkosten für die Kinder berechnet. Beispiele für Personalnebenkosten sind Reisekosten bzw. Fortbildungskosten. Sachkosten für die Gebäude beinhalten u. a. die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (z. B. Reinigung) bzw. des beweglichen Sachvermögens (z. B. Tische, Stühle). Unter die Sachkosten für die Kinder fallen u. a. alle Geschäftsaufwendungen (z. B. Bücher oder Büromaterialien) und besondere Verwaltungs- und Betriebskosten (z. B. Bastelmaterialien oder Spielsachen für die Kinder). Basierend auf denselben Kostenbereichen wurden auch die Kalkulationen der Gebühren für den Hort und die Verlässliche Grundschule erstellt.

Zusätzlich zu den genannten Kosten wurden noch Gemeinkosten für z. B. Kämmerei, Steuerung und Kontrolle durch den Rat und Führung, das Rechnungsprüfungsamt und Haupt- und Personalamt kalkulatorisch ermittelt.

Die Sachkosten für die Kinder wurden nach Anzahl der Plätze im Kiga- und Krippenbereich geteilt. Die Personalkosten wurden entsprechend dem Einsatz der jeweiligen Mitarbeiterin zwischen Kiga und Krippe unterschieden. Die Sachkosten für das Gebäude wurden anhand der jeweiligen genutzten Fläche ebenfalls für die Kindergartenkinder und die Krippenkinder unterschieden.

Anhand der gebuchten Elternbeiträge für die Monate März und Oktober 2019 wurde dann im Durchschnitt der tatsächliche Anteil der verschiedenen Familienkomponenten ermittelt. In die Familienkomponente wird das jeweilige Kind nach der Zahl der Kinder in der Familie unter 18 Jahren eingeteilt. Je mehr Kinder unter 18 Jahren eine Familie hat, desto geringer sind die Elternbeiträge. Dieses Vorgehen wird von den Spitzenverbänden so empfohlen.

Es sollte überlegt werden, ob der hohe Abschlag für Familien mit mehreren Kindern gerechtfertigt ist, also ob Familien mit mehreren Kindern künftig etwas höhere Gebühren zahlen.

Die „Zwei-Kind-Familie“ ist in dieser Betrachtung am häufigsten vorhanden. Familien mit vier oder mehr Kinder sind relativ selten. Zum Vergleich, im Kiga-Bereich sind etwa 10 % der Kinder aus „Vier und mehr-Kind-Familien“, während der Anteil der Kinder aus „Zwei-Kind-Familien“ bei etwas über 50 % liegt.

Anhand des tatsächlich gezahlten Beitrags wurden die Kinder der jeweiligen „Kategorie“, z. B. 35 h/„Zwei-Kind-Familie“, zugeteilt. So entsteht eine Verteilung nach der entsprechenden Familienkomponente. Auf Grundlage dieser Verteilung wurde dann eine

Äquivalenzziffer für die jeweilige „Kategorie“ ermittelt, damit die unterschiedlichen Häufigkeiten der Kinder in die Kalkulation aufgenommen werden können.

Betrachtet man die Kindergarten-Elternbeiträge für das Kita-Jahr 2020/2021 bezogen auf die Betreuungsstunden kommt man zu folgendem Ergebnis:

**Kosten pro Betreuungsstunde**  
**der Stadt Wangen im Allgäu 2020/2021**

Betreuungsart	Anzahl Kinder U 18/ Familie <sup>1</sup>	Kosten pro Betreuungsstunde
<b>30 Stunden Modell</b>	1	4,43 €
	2	3,40 €
	3	2,27 €
	4	0,77 €
<b>35 Stunden Modell</b>	1	4,89 €
	2	3,74 €
	3	2,49 €
	4	0,86 €
<b>40 Stunden Modell</b>	1	5,32 €
	2	4,08 €
	3	2,73 €
	4	0,92 €
<b>GT 47 Stunden Modell</b>	1	5,32 €
	2	4,08 €
	3	2,73 €
	4	0,92 €

<sup>1</sup> Bei der familienbezogenen Sozialstaffelung werden alle im selben Haushalt lebenden Kinder bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres berücksichtigt.  
Bei Vorlage des Kindergeldbescheides werden auch Kinder nach Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt.

Im Bereich der Krippen wird von den Spitzenverbänden ein Kostendeckungsgrad von 20 % empfohlen. Diesem soll sich die Stadt in den nächsten Jahren schrittweise annähern. Dieses Jahr wird mit einem Kostendeckungsgrad von 18,41 % gerechnet. Die Kalkulation und die Zuschläge werden wie oben im Kiga-Bereich vorgenommen.

Auf der Einnahmenseite stehen die Elternbeiträge und die durch die  
Finanzausgleichszahlung eingegangenen Zahlungen.

### **Kindergarten- und Krippen-Elternbeiträge der Stadt Wangen im Allgäu 2020/2021**

Betreuungsart	Anzahl Kinder U 18/ Familie <sup>1</sup>	Gebühr 2020/2021		
		3-6 Jahre	2-3 Jahre	0-3 Jahre
		Kiga	AM	Krippe
<b>30 Stunden Modell</b>	1	133,00 €	266,00 €	378,00 €
	2	102,00 €	204,00 €	280,00 €
	3	68,00 €	136,00 €	190,00 €
	4	23,00 €	46,00 €	75,00 €
<b>35 Stunden Modell</b>	1	171,00 €	341,00 €	485,00 €
	2	131,00 €	262,00 €	359,00 €
	3	87,00 €	175,00 €	244,00 €
	4	30,00 €	59,00 €	96,00 €
<b>40 Stunden Modell</b>	1	213,00 €	426,00 €	605,00 €
	2	163,00 €	326,00 €	448,00 €
	3	109,00 €	218,00 €	304,00 €
	4	37,00 €	74,00 €	120,00 €
<b>GT 47 Stunden Modell</b>	1	250,00 €	500,00 €	711,00 €
	2	192,00 €	384,00 €	526,00 €
	3	128,00 €	256,00 €	357,00 €
	4	43,00 €	86,00 €	141,00 €
<b>GT 48 Stunden Modell</b>	1	255,00 €	511,00 €	726,00 €
	2	196,00 €	392,00 €	538,00 €
	3	131,00 €	261,00 €	365,00 €
	4	44,00 €	88,00 €	144,00 €

<sup>1</sup> Bei der familienbezogenen Sozialstaffelung werden alle im selben Haushalt lebenden Kinder bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres berücksichtigt.

Bei Vorlage des Kindergeldbescheides werden auch Kinder nach Vollendung des 18. Lebensjahres berücksichtigt.

## 5.2 Erhöhung der MensaMax-Gebühren

Alle Wangener Kitas und Schulen bieten für die Kinder ein warmes Mittagessen an. Seit dem Kita-Jahr 2015/2016 kann in allen Einrichtungen der Kindertagesbetreuung eine hauswirtschaftliche Kraft eingestellt werden. Zur Vereinfachung der Essensbestellung und -abrechnung wird seit September 2015 die internetbasierte Bestell- und Abrechnungssoftware MensaMax in allen kommunalen Schulen und Kindertageseinrichtungen genutzt. Eltern können mit den Kindern von zuhause aus das Essen bestellen. Die finanzielle Beteiligung der Eltern wird mit den Kosten für das Personal für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, die Kosten für das Programm und die Kosten der Verwaltung begründet. Auch die Kosten für die Reinigung der Räume und die Entsorgung der Lebensmittelreste sind in dem Elternbeitrag enthalten. Bisher lag der Beitrag bei 25 Cent pro Essen, ab September 2020 wird dieser auf 30 Cent erhöht.

## 6 Gegenüberstellung Ausgaben und Einnahmen

<b>Finanzielle Gesamtsituation 2019</b>		
<b>Beschreibung</b>		<b>Betrag</b>
<b>1. FAG Zuweisungen</b>		<b>3.089.566,00 €</b>
<b>2. Interkommunaler Kostenausgleich</b>		
2.1 Einnahmen	92.973,92 €	
2.2 Ausgaben	33.504,01 €	
2.3 Saldo		<b>59.469,91 €</b>
<b>3. Gesamteinnahmen kommunaler Einrichtungen</b>		<b>635.789,11 €</b>
<b>4. Gesamtbetriebsausgaben kommunale Einrichtungen</b>		<b>4.320.019,67 €</b>
<b>5. Betriebskostenabrechnung freie Träger</b>		<b>4.313.235,47 €</b>
<b>5. Ausgaben investiv</b>		
5.1.1 Kita Neuravensburg	3.591,51 €	
5.1.2 Kita Leupolz	- €	
5.1.3 Kita Im Ebnet	3.813,91 €	
5.1.4 Kita Haid	583.749,82 €	
5.1.5 Kita Am Gottesacker	223.524,73 €	
<i>5.1 Ausgaben gesamt investiv kommunale Einrichtungen</i>	<i>814.679,97 €</i>	
<i>5.2 Ausgaben gesamt investiv freie Träger</i>	<i>1.844.377,77 €</i>	
<b>5.3 Ausgaben gesamt investiv</b>		<b>2.659.057,74 €</b>

<b>Beschreibung</b>	<b>Ausgaben</b>
Personal- und Personalnebenkosten	ca. 4.060.000,00 €
Sachkosten der Gebäude (z. B. Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude und des beweglichen Vermögens oder Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen)	ca. 271.000,00 €
Sachkosten der Kinder (z. B. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen und Geschäftsaufwendungen)	ca. 610.000,00 €
interne Verrechnungskosten (z.B. Verteilung der Verwaltungskosten und des zuständigen Fachbereichs)	ca. 550.000,00 €

## **7 Regelungen für Neubau und Erweiterung**

Für einen Neubau bzw. eine Erweiterung einer Kindertagesstätte müssen zuerst (träger-) eigene Räume verwendet werden, bevor eine Erweiterung bzw. ein Neubau in Erwägung gezogen wird.

## **8 Corona-Maßnahmen**

Die Corona-Pandemie bestimmt den Ablauf in den Kindertageseinrichtungen seit Anfang März sehr stark. Am 17. März 2020 wurden die Kindertageseinrichtungen geschlossen und nach und nach nur für Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen wieder geöffnet. Bis Ende Juni wurden die Kindertageseinrichtungen Schritt für Schritt wieder geöffnet, vom „eingeschränkten Regelbetrieb“ bis zum „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“. Der Schutz der Beschäftigten und der Kinder vor einer Infektion mit dem Corona-Virus steht an erster Stelle.

In den gemeinsam vom KVJS, der UKBW und dem Landesgesundheitsamt veröffentlichten Schutzhinweisen werden Vorgaben für die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen gemacht. Diese regelmäßig angepassten Schutzhinweise erklären alle Maßnahmen, die in Bezug auf Corona getroffen werden sollen. Wichtige Maßnahmen sind folgende: Zwischen allen Erwachsenen ist der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Zwischen den Erziehern und den Kindern und auch den Kindern untereinander ist ein solcher Abstand nicht notwendig. Die Gruppen der Kinder sind konstant zu halten. Nach Möglichkeiten sind auch die Erzieher den Gruppen konstant zuzuteilen. Hygiene ist besonders einzuhalten, z. B. durch häufiges Händewaschen oder die Niesetikette. Jede Kita hat einen Hygieneplan erstellt. Die Reinigung wird häufiger und genauer durchgeführt als vorher. Wenn das Abstandsgebot nicht einzuhalten ist, sind Alltagsmasken zu tragen. Kinder bis zum Schulalter sollten keine Alltagsmasken tragen. Bei Anzeichen von Corona-Symptomen ist das Kind von einer Betreuung ausgeschlossen, auch darf ein Erzieher die Einrichtung dann nicht betreten. Vom Mindestpersonalschlüssel kann abgesehen werden, wenn pandemiebedingt das notwendige Personal nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

## **9 Personalschlüssel und Freistellung der Leitung**

### **9.1 Freistellung der Kindergartenleitung**

Die Verwaltungsaufgaben der Kindergartenleitung haben in den vergangenen Jahren durch Veränderungen wie die Implementierung des Orientierungsplanes, die Neuregelung der Einschulungsuntersuchung und die Teilnahme an Projekten erheblich zugenommen. Im Rahmen der Bedarfsplanung 2009/2010 hat sich der Gemeinderat für eine einheitliche Freistellung der Kindergartenleitungen ausgesprochen. Eine rechtliche Verpflichtung gibt es

seit 02.01.2020. Nach § 1 Abs. 4 KiTaVO werden Einrichtungsleitungen 6 Wochenstunden für die 1. Gruppe und für jede weitere Gruppe 2 Wochenstunden für Leitungsaufgaben freigestellt.

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Bedarfsplanung 2009/2010 folgende abweichende Freistellung beschlossen:

<b>Gruppen</b>	<b>Freistellung in Std.</b>
1. Gruppe	7,5
Jede weitere Gruppe	5

## **9.2 Kita-Personal**

Im Stellenplan 2020 sind 64,47 Planstellen für Fachpersonal (81 Köpfe) und ca. 1,73 Planstellen für Hauswirtschaftskräfte (6 Köpfe) enthalten. Das Fachpersonal der Stadt setzt sich aus ca. 58 % Vollzeit- und 42 % Teilzeitkräften zusammen. Zusätzlich unterstützen 20 Auszubildende und Praktikanten unsere Einrichtungen.

## **10 Ferienbetreuung**

Im Jahr 2008 wurde zum ersten Mal in Wangen im Allgäu in den dreiwöchigen Sommerferien ein Ferienkindergarten angeboten. Seither ist diese Betreuung nicht mehr wegzudenken. Die kommunalen und kirchlichen Einrichtungen wechseln sich jährlich mit der Bereitstellung der Räumlichkeiten ab. Bei dem trägerübergreifenden Projekt sind sowohl Erzieherinnen der städtischen als auch der freien Träger tätig.

In diesem Jahr wurde aufgrund der Corona-Pandemie der Ferienkindergarten in zwei Kindertageseinrichtungen, in der kath. Kita St. Verena und in der städtischen Kita Im Ebnet, veranstaltet. Die geltenden Hygienemaßnahmen wurden alle umgesetzt.

In den Pfingstferien gibt es sogenannte Kindergartenpatenschaften, so dass auch in diesen Ferien den berufstätigen Eltern eine Betreuungsmöglichkeit geboten werden kann. Jeweils zwei Einrichtungen sprechen die zweiwöchigen Pfingstferien untereinander ab und haben jeweils eine Woche geöffnet. Bei Bedarf können die Kinder des „Patenkindergartens“ für die Betreuung angemeldet werden. In den Osterferien und den Herbstferien sind alle Einrichtungen geöffnet.

Lediglich im Zeitraum zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige sind die Einrichtungen einheitlich geschlossen.

## **11 Kindertagespflege**

Die Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Diakonische Bezirksstelle Ravensburg in der Region Allgäu hat ihren Sitz in Wangen.

In den Räumlichkeiten der städtischen Kindertageseinrichtung „Bienenstock“ in Neuravensburg wird das Angebot durch Tagespflege ergänzt.

In EMA´s Kinderparadies in Niederwangen können bis zu 12 Kinder im Alter zwischen 0 und 12 Jahren betreut werden. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 07:15 Uhr – 15:15 Uhr.

Die Einrichtung stellt mindestens 8 Plätze für Kinder unter drei Jahren mit Wohnort in Wangen zur Verfügung. Die Stadt Wangen bezahlt seit September 2015 einen monatlichen Mietkostenzuschuss an EMA`s Kinderparadies. Dieser wurde 2018 angepasst. (vgl. Beschlüsse des Gemeinderats vom 18.05.2015 und 23.07.2018)

In der Altersgruppe der 0- bis 3-jährigen wird erfahrungsgemäß durch die Tagespflege ein Platz in einer Einrichtung ersetzt. Ab dem dritten Geburtstag ist die Tagespflege oftmals für die Eltern ein ergänzendes Betreuungsangebot im Anschluss an die Öffnungszeiten der jeweiligen Kindertageseinrichtung/Schule.

Es wäre schön, wenn auch in anderen städtischen Kitas das Angebot durch Tagespflege ergänzt werden könnte, aber wir finden keine Tagesmütter oder Tagesväter dafür.

## **12 Betreuungsmodelle**

In den Kindertageseinrichtungen in Wangen können Betreuungsmodelle mit 30, 35, 40 und 47 Betreuungsstunden pro Woche angeboten werden.

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 kann ein weiteres Betreuungsmodell mit 48 Stunden pro Woche unter folgenden Rahmenbedingungen angeboten werden:

- a) Es muss ein Bedarf von mindestens 10 % der angebotenen Plätze je Einrichtung vorhanden sein, damit das entsprechende Modell angeboten werden kann.
- b) In jeder Einrichtung dürfen maximal drei Modelle angeboten werden.
- c) Die Betreuungsmodelle mit den geringeren Öffnungszeiten müssen in den festgelegten Öffnungszeiten des Betreuungsmodells mit der größten Stundenanzahl liegen.
- d) Die konkreten Öffnungszeiten sind in Abstimmung mit den Eltern festzulegen.

Das 48-h Modell kann aktuell nur in der Kindertagesstätte Gottesacker gebucht werden.

### 13 Fazit/Ausblick

Die Kindergartenlandschaft in Wangen im Allgäu bietet unter verschiedenen Trägerschaften ein breit gefächertes Angebot an Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Öffnungszeiten und verschiedenen pädagogischen Konzeptionen.

Die Tendenz, dass die Kinder immer früher in die Einrichtungen kommen, bestätigt sich auch weiterhin. Spätestens mit der Vollendung des dritten Lebensjahrs werden die meisten Wangener Kinder in einer Kindertageseinrichtung bis zum Schuleintritt betreut.

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 besteht mit 97 % aus vier Jahrgängen ein Bedarf von 936 Kindergartenplätzen. Diesem stehen in der Regelbelegung 957 Kindergartenplätze gegenüber und in der Höchstbelegung 1044 Plätze.

Dem Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung kann Rechnung getragen werden, sofern in einzelnen Stadtteilen die Höchstbelegung zugrunde gelegt wird. Allerdings können in der Bedarfsplanung Faktoren wie Rückstellungen, Kinder mit Eingliederungshilfe (behinderte Kinder), Familiennachzug bei Flüchtlingsfamilien oder auch ein positiver Wanderungssaldo nicht einbezogen werden.

Dies setzt voraus, dass weiterhin aus Kapazitätsgründen keine Kinder aus den umliegenden Gemeinden in den Einrichtungen mit Ausnahme der überörtlichen Einrichtungen aufgenommen werden. Es muss gelegentlich aus Auslastungsgründen Eltern ein Kindergartenplatz in einem anderen Stadtteil angeboten werden.

Mit Beginn des Kindergartenjahr 2013/2014 haben Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres, und unter bestimmten Bedingungen auch unter einem Jahr, einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder in der Tagespflege. Im Kindergartenjahr 2020/2021 erreicht die Stadt Wangen mit ihren insgesamt 205 Plätzen in unterschiedlichen Trägerschaften für Kinder unter drei Jahren eine Betreuungsmöglichkeitenquote von 27 %. Da die Auslastung der Krippengruppen bei 96 % liegt und für einzelne Krippengruppen lange Wartelisten bestehen, besteht hier Handlungsbedarf.

Besonders zu beachten ist die Zusammenarbeit der Eltern, der Kitas und der Stadt in der weltweiten Corona Pandemie im Jahr 2020. Hier zeigt sich, wie wichtig eine zuverlässige Betreuung der Kinder für die Gesellschaft ist.

#### **Auswirkungen auf das Klima**

Nein

Ja, positiv

Ja, negativ

Begründung:

## **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

**Anlagen**  
**keine**

